

Staatsplanung und Reichsministerialität

Kritische Bemerkungen zu Bosls Werk über die
staufische Reichsministerialität ¹⁾

Von

G e r o K i r c h n e r

Einleitung S. 446. — I. „Sonderformen der Reichsministerialität“ S. 450. Ranshofen—Braunau am Inn S. 450. Mark Cham S. 460. Braunschweig und Österreich S. 465. — II. *Zur Frage der Ministerialenverwaltung* S. 467. — Schluß S. 473.

Die umfassende Behandlung, die Karl B o s l vor kurzem der salischen und staufischen Reichsministerialität hat zuteil werden lassen ²⁾ und die auf einer ganzen Reihe vorbereitender Arbeiten fußt ³⁾, hat eine fühlbare Lücke der deutschen Verfassungs- und Sozialgeschichte des Hochmittelalters geschlossen. Erstrebte Vollständigkeit der Quellennachweise wie der angeführten Spezialliteratur macht das Werk zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel — im besten Sinne des Wortes — für jeden, der sich mit Königsgut- und Reichsministerialenforschung beschäftigen will; aber auch der allgemeineren Fragen zugewendete Historiker wird dankbar aus den reichen Ergebnissen dieses Buches schöpfen, die sich

¹⁾ Die folgenden Bemerkungen ergaben sich im Rahmen einer größeren Untersuchung, die der Entstehung des staufischen Königsterritoriums gewidmet ist; vgl. auch „Die Steuerliste von 1241“, ZRG. Germ. Abt. 70 (1953). Die in diesen beiden Aufsätzen geübte Kritik wird in den weiteren Teilen der Arbeit, die sich mit den Klöstern bzw. Städten des staufischen Königsterritoriums befassen, ihre positive Ergänzung erfahren.

²⁾ Die Reichsministerialität der Salier und Staufer. Ein Beitrag zur Geschichte des hochmittelalterlichen deutschen Volkes, Staates und Reiches (Schriften der Monumenta Germaniae historica 10, 1/2, 1950/51). — Im folgenden zitiert 1 bzw. 2.

³⁾ Die Reichsministerialität als Träger staufischer Staatspolitik in Ostfranken und auf dem bayerischen Nordgau (Jahresbericht d. Hist. Ver. f. Mittelfranken 1940/41, 1941). — Die Reichsministerialität als Element der ma. deutschen Staatsverfassung im Zeitalter d. Salier u. Staufer (Adel u. Bauern, hg. v. Th. Mayer, 1943) S. 74—108. — Nürnberg als Stützpunkt stauf. Staatspolitik, Mitt. d. Vereins f. Gesch. d. Stadt Nürnberg 39 (1944) 51—81. — Die Markengründungen Kaiser Heinrichs III. auf bayerisch-österreichischem Boden, Zs. f. bayer. LG. 14 (1944) 177—247. — Rothenburg im Stauferstaat (Neujahrsbll. d. Ges. f. Fränk. Gesch. 20, 1947).